

# Volkswirtschaftlicher Teil.

## Chemikalienbörse.

In Kreisen der Berliner Metallhändler, die sich während des Krieges vielfach auch dem Handel in Chemikalien gewandt haben, ist in letzter Zeit Propaganda gemacht worden für die Errichtung einer Chemikalienbörse in Berlin. Daraufhin ist diese Frage auch im Verein der Interessenten der Berliner Metallbörse mehrfach erörtert worden. Fast übereinstimmend ergab sich die Auffassung, daß die Errichtung einer Börse für Chemikalien vorläufig nicht in Frage kommt, dagegen wird aus zahlreichen Erwägungen heraus die Abhaltung von regelmäßigen Zusammenkünften anknüpfen in die Augen gefaßt, aus denen sich im Laufe der Zeit allmählich eine Börse entwickeln könnte. Für die sofortige Errichtung einer Börse würden noch zahlreiche Vorarbeiten und Schwierigkeiten zu überwinden sein. Viele Chemikalien bilden zudem keine Standard-Artikel und erweisen sich überhaupt nicht geeignet für eine regelmäßige Notierung und für den börsenmäßigen Handel. Die vorgeschlagenen und wahrscheinlich in nächster Zeit zur Ausführung gelangenden Zusammenkünfte von ein bis zweimal in der Woche haben vor allem das Ziel, die Geschäfte, die zuerst durch die Reichswehrverträge und das vielfache Versagen des telephonischen Verkehrs erschwert und verzögert waren, rascher abzuwickeln. Gerade aus dieser Erwägung heraus hat sich daher eine Reihe von Handelshäusern der Chemikalienindustrie für die Abhaltung von Zusammenkünften ausgesprochen. Eine zukünftige Börse in der Art, wie die Chemikalien Standard in New York einbestanden, die Richtlinien für den gesamten Weltmarkt abgeben würden. Man erhofft für den deutschen Chemikalienhandel große Vorteile darin, wenn auch in Berlin eine Preisnotierung zustande käme, die eine Propaganda für die deutsche chemische Industrie bedeuten würde. In der chemischen Zukunftszeit nimmt man gegen-

über diesen Bestrebungen der Chemikalienhändler, die namentlich von den jüngeren Firmen ausgehen, eine scharf ablehnende Haltung ein. Die „Chemisch-industrielle Wirtschaftskorrespondenz“ verweist in einem gegen das Börsenprojekt verfaßten Artikel namentlich auf die schlechten Erfahrungen, die während der Kriegszeit in Hamburg mit der Chemikalienbörse gemacht wurden. Dort habe die Börse der ungesunden Preisbildung nicht nur Vorbehalt geleistet, sondern ihr sogar erst den besten Boden gegeben. Von einer Börse versprechen sich diese Kreise nur eine Anselmung der Spekulation in chemischen Erzeugnissen. Andere interessierte Kreise weisen auch darauf hin, daß zurzeit eine Zentralisierung der Chemikalienhandels in dem Sinne schädlich wirken könnte, daß dringend notwendige Chemikalien zu unerschwinglichen Preisen ins Ausland gebracht werden, die dann für die deutsche Industrie verloren wären. Von der anderen Seite der Interessenten werden derartige Einwände als unbegründet zurückgewiesen. Ein Vergleich der Hamburger Kriegsbörse sei mit den heutigen Verhältnissen nicht mehr möglich; überdiesige Auskaufkäufe könnten auch ohne die Zusammenkunft der Chemikalienhändler nicht verhindert werden. Die vorstehend geschilderten Pläne sind der Beachtung weiterer Kreise wert. Der Gedanke, in Berlin eine Chemikalienbörse zu entwickeln im gleichen Sinne, wie sich aus den früheren Zusammenkünften der Metallhändler eine Metallbörse bildete, muß jedoch abgelehnt werden. Für den Handel in Metallen liegen die Verhältnisse wesentlich günstiger insofern, als für Metalle sich eine geringe Zahl von Mustern herausbilden ließ und Metalle überwiegend Gegenstand des Handels sind, während die Produktion zurücktritt bei den Chemikalien liegen die Verhältnisse gerade umgekehrt. Ob es bei der unzulässigen Zerstückelung der chemischen Fabriken, ihren meist geringen Produktions- und Bohrleistungen gelingen wird, wenigstens in einzelnen Artikeln einen börsenmäßigen Handel zu entwickeln, muß dahingestellt bleiben. Unbedingte Verarbeitbarkeit der Ware würde jedoch die erste Voraussetzung von Börsengeschäften in Chemikalien sein.

## Deutsche Volkswirtschaft.

**Deutsche Gummiindustrie.** Gegenüber umlaufenden Gerüchten über starke deutsche Aufkäufe von Gummi im Londoner Gummimarkt berichten die „P. P. N.“, dass italienische Ankaufskräfte für diese Gerdichte an zentraliger Stelle nicht vorliegen, insbesondere ist die Vermutung, dass ein Abschluss von 30000 t im Gange sei, durchaus unzutreffend, da der gesamte Bedarf an Kautschuk sich nach Berücksichtigung aller Faktoren für das laufende Jahr auf höchstens 1100 t beziffert, von denen bereits 270 t angedacht worden sind. Hinzu kommt, dass die italienische Besetzte Gebiet zu einem erheblichen Teil mit englischem Kautschuk beliefert wurde, so dass ein beträchtlicher Teil des Kundenbedarfs für den Londoner Markt ausreicht. Auch das enorme Mengen Kautschuk aus spekulativen Gründen gekauft werden, geschieht schon aus dem Grunde ausgeschlossen, weil der hohe Preis und der Tiefstand der Valuta die Einkäufe unverhältnismäßig teuer gestalten. So kostet augenblicklich das Kilo Rohkautschuk in London bei der heutigen Valuta etwa 30 bis 40 Mk.

## Altgießereien.

Die Gutehoffnungshütte Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb zu Oberhausen hat in ihrem Jahresbericht für 1918/19 hervor, dass der grosse Bergarbeiterstreik im April 1919 durch die Hüttenwerke der Gesellschaft für 14 Tage stillgelegt. Größte Not an Eisen- und Stahlherstellung aller Art habe im Berichtsjahre eingetreten. Auf dem Bergbau wurde der Bau von Schiffsmaschinen sowie die Herstellung von Weichen aufgenommen. Die Roederer und Kuhlmann-Gesellschaft Franz Haniel & Co. G. m. b. H. in Duisburg-Essen habe sich weiter befriedigend entwickelt. Der Aufbau der Deutschen Werft A.-G., Hamburg, schreite fort. Mit dem Bau von Schiffen könne in nächster Zeit begonnen werden. Der erste Stapellauf, und zwar der eines Dockes, hat am 23. September 1919 stattgefunden. Die Hamburger Werft habe bereits mehrere Schiffe im Bau. Ueber das Schicksal der in Lothringen und Frankreich gelegenen Erzeugnisse konnte bisher nicht in Erfahrung gebracht werden. Die Verwaltung rechnet mit der Tatsache, dass der ausserordentlich wertvolle Besitz in andere Hände übergehen. 835 (i. V. 1016) Millionen Mark Anschaffungen wurden im 1340298 Mk. (15.506.698 Mk.) Reingewinn 6% (30%)

## Dividende verteilt und 297.344 Mk. (1.450.016 Mk.) vorzulegen.

**Devisenkurse.**

Köln, 10. November. (Eigener Drahtbericht) Im freien Verkehr der Güter börsen war es so:

Englische Noten	20.11.	180.150-181	18.11.	—
Frankenische Noten	478-480-481	478-480-481	—	—
Holländische Noten	170-172-174	170-172-174	—	—
Holländische Noten	1740-1750-1760	1680-1700	—	—

Basel, 10. November. (Eigener Drahtbericht) Die deutsche, börsennotierte Liste im freien Verkehr 11.29. 0504 und 12. 2012. G. Stricker Zürich Schlusskurs 12.

Zürich, 20. November.

Basel	12.00	12.00	Basel	12.00
Bern	12.00	12.00	Bern	12.00
Genève	12.00	12.00	Genève	12.00
Lausanne	12.00	12.00	Lausanne	12.00
Paris	12.00	12.00	Paris	12.00
Brüssel	12.00	12.00	Brüssel	12.00
London	12.00	12.00	London	12.00
New York	12.00	12.00	New York	12.00
San Francisco	12.00	12.00	San Francisco	12.00
Manila	12.00	12.00	Manila	12.00
Hankow	12.00	12.00	Hankow	12.00
Shanghai	12.00	12.00	Shanghai	12.00
Amoy	12.00	12.00	Amoy	12.00
Canton	12.00	12.00	Canton	12.00
Hongkong	12.00	12.00	Hongkong	12.00
Yokohama	12.00	12.00	Yokohama	12.00
Kobe	12.00	12.00	Kobe	12.00
Osaka	12.00	12.00	Osaka	12.00
Tokio	12.00	12.00	Tokio	12.00
Manila	12.00	12.00	Manila	12.00
Hankow	12.00	12.00	Hankow	12.00
Shanghai	12.00	12.00	Shanghai	12.00
Amoy	12.00	12.00	Amoy	12.00
Canton	12.00	12.00	Canton	12.00
Hongkong	12.00	12.00	Hongkong	12.00
Yokohama	12.00	12.00	Yokohama	12.00
Kobe	12.00	12.00	Kobe	12.00
Osaka	12.00	12.00	Osaka	12.00
Tokio	12.00	12.00	Tokio	12.00

Amsterdam, 20. November. (Eigener Drahtbericht)

Basel	12.00	12.00	Basel	12.00
Bern	12.00	12.00	Bern	12.00
Genève	12.00	12.00	Genève	12.00
Lausanne	12.00	12.00	Lausanne	12.00
Paris	12.00	12.00	Paris	12.00
Brüssel	12.00	12.00	Brüssel	12.00
London	12.00	12.00	London	12.00
New York	12.00	12.00	New York	12.00
San Francisco	12.00	12.00	San Francisco	12.00
Manila	12.00	12.00	Manila	12.00
Hankow	12.00	12.00	Hankow	12.00
Shanghai	12.00	12.00	Shanghai	12.00
Amoy	12.00	12.00	Amoy	12.00
Canton	12.00	12.00	Canton	12.00
Hongkong	12.00	12.00	Hongkong	12.00
Yokohama	12.00	12.00	Yokohama	12.00
Kobe	12.00	12.00	Kobe	12.00
Osaka	12.00	12.00	Osaka	12.00
Tokio	12.00	12.00	Tokio	12.00
Manila	12.00	12.00	Manila	12.00
Hankow	12.00	12.00	Hankow	12.00
Shanghai	12.00	12.00	Shanghai	12.00
Amoy	12.00	12.00	Amoy	12.00
Canton	12.00	12.00	Canton	12.00
Hongkong	12.00	12.00	Hongkong	12.00
Yokohama	12.00	12.00	Yokohama	12.00
Kobe	12.00	12.00	Kobe	12.00
Osaka	12.00	12.00	Osaka	12.00
Tokio	12.00	12.00	Tokio	12.00

**Beachtungen des Volkt.-Verkehrs.**

Der Volkt.-Verkehr am 14. November 1919.

1. 1. 20	1. 1. 20	1. 1. 20	1. 1. 20
2. 1. 20	2. 1. 20	2. 1. 20	2. 1. 20
3. 1. 20	3. 1. 20	3. 1. 20	3. 1. 20
4. 1. 20	4. 1. 20	4. 1. 20	4. 1. 20
5. 1. 20	5. 1. 20	5. 1. 20	5. 1. 20
6. 1. 20	6. 1. 20	6. 1. 20	6. 1. 20
7. 1. 20	7. 1. 20	7. 1. 20	7. 1. 20
8. 1. 20	8. 1. 20	8. 1. 20	8. 1. 20
9. 1. 20	9. 1. 20	9. 1. 20	9. 1. 20
10. 1. 20	10. 1. 20	10. 1. 20	10. 1. 20
11. 1. 20	11. 1. 20	11. 1. 20	11. 1. 20
12. 1. 20	12. 1. 20	12. 1. 20	12. 1. 20
13. 1. 20	13. 1. 20	13. 1. 20	13. 1. 20
14. 1. 20	14. 1. 20	14. 1. 20	14. 1. 20
15. 1. 20	15. 1. 20	15. 1. 20	15. 1. 20
16. 1. 20	16. 1. 20	16. 1. 20	16. 1. 20
17. 1. 20	17. 1. 20	17. 1. 20	17. 1. 20
18. 1. 20	18. 1. 20	18. 1. 20	18. 1. 20
19. 1. 20	19. 1. 20	19. 1. 20	19. 1. 20
20. 1. 20	20. 1. 20	20. 1. 20	20. 1. 20

**Opernhaus.**

Unter der Leitung von...

**Schauspielhaus.**

Unter der Leitung von...

**Kleines Theater.**

Unter der Leitung von...

**Kleines Schauspiel.**

Unter der Leitung von...

**Residenz-Theater.**

Unter der Leitung von...

**Reichstheater-Theater.**

Unter der Leitung von...

**Brillanten.**

Perlen, Smaragd, sowie Schmuckstücken in Platin, Gold oder Silber...

**BRILLANTEN.**

Perlen, Smaragd, sowie Schmuckstücken in Platin, Gold oder Silber...

**ORIENT-TEPPICHE.**

Perlen, Smaragd, sowie Schmuckstücken in Platin, Gold oder Silber...

**Welt-Panorama.**

Perlen, Smaragd, sowie Schmuckstücken in Platin, Gold oder Silber...

**Harmonium.**

Perlen, Smaragd, sowie Schmuckstücken in Platin, Gold oder Silber...

**Gold, Silber, Brillanten.**

Perlen, Smaragd, sowie Schmuckstücken in Platin, Gold oder Silber...

**Gold, Silber, Platin.**

Perlen, Smaragd, sowie Schmuckstücken in Platin, Gold oder Silber...

**Möbel-Sonder-Angebot.**

Perlen, Smaragd, sowie Schmuckstücken in Platin, Gold oder Silber...

**Petrolöfen.**

Perlen, Smaragd, sowie Schmuckstücken in Platin, Gold oder Silber...

**Detektiv-Fortuna.**

Perlen, Smaragd, sowie Schmuckstücken in Platin, Gold oder Silber...

**Detektiv-Ausgleich.**

Perlen, Smaragd, sowie Schmuckstücken in Platin, Gold oder Silber...

**Aufzug.**

Der von uns auszuführende Aufzug...

**Selig, die im Herrn sterben!**

Am Tage der Heiligen Elisabeth verschied um die Mittagsstunde im Hause des Deutschen Reichstages der Führer der Zentrums- und Vorsitzende der Fraktion des Zentrums in der Verfassunggebenden Deutschen Nationalversammlung

**Seine Exzellenz der Staatssekretär a. D.**

**Adolf Gröber**

im Alter von 65 Jahren.

Sein Leben war Mühe und Arbeit und darum köstlich.

In tiefer Trauer

Die Fraktion des Zentrums in der Verfassunggebenden Deutschen Nationalversammlung.

**Detektel Opitz.**

Berlin W. 9, Köpenickerstr. 45 II.

Ermittlungen, Beobachtungen, Untersuchungen, Beweise, Auskünfte jeder Art.

Reserviert für den Fall, dass die Verfassunggebende Deutsche Nationalversammlung...